Leibniz-Institut für
OST- UND SÜDOST-
EUROPAFORSCHUNG
IOS

Das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropastudien (IOS) ist ein interdisziplinäres Forschungszentrum in Regensburg, das sich mit der Erforschung historischer, wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen in Ost- und Südosteuropa befasst. Im Jahr 2017 trat das IOS der Leibniz-Gemeinschaft bei, einem der führenden Verbände von Forschungseinrichtungen in Deutschland. Das IOS arbeitet eng mit der Universität Regensburg zusammen. Weitere Informationen zum IOS finden Sie unter https://leibniz-ios.de/.

Im Rahmen des Kompetenznetzwerks „Kooperation und Konflikt im östlichen Europa. Die Folgen der Neukonfiguration politischer, ökonomischer und sozialer Räume seit dem Ende des Kalten Krieges“ (KonKoop) sucht das IOS derzeit eine*n

wissenschaftlichen Koordinator*in (m/w/d)
(Teilzeit, 75 %, bis TV-L 13)
für das KonKoop Early Career Lab zu Friedens- und Konfliktstudien
mit regionalem Schwerpunkt Ost/Südosteuropa.

Arbeitsbeginn: 1. April 2026. Die Stelle ist befristet bis zum 31. März 2028.

Die Vergütung richtet sich nach den persönlichen und fachlichen Qualifikationen des ausgewählten Bewerbers gemäß TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder) bis zur Besoldungsgruppe 13.

KonKoop (https://konkoop.de) wurde 2022 dank der Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung ins Leben gerufen und vereint sechs deutsche akademische Einrichtungen. Die ausgeschriebene Stelle am IOS koordiniert den Abschluss der aktuellen Förderphase von KonKoop (31.03.2026) und koordiniert die Aktivitäten in der zweiten Förderphase (01.04.2026 bis 31.03.2028). Das KonKoop Early Career Lab wird Ausbildungsmodule für das Netzwerk, aber auch für andere an Konflikt- und Friedensstudien mit Schwerpunkt Ost- und Südosteuropa interessierte Universitäten entwickeln und umsetzen.

Die Besetzung der Stelle hängt von der endgültigen Förderentscheidung des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) ab.

Ihre Aufgaben:

- Koordination der Aktivitäten des Early Career Lab der zweiten Phase von KonKoop
- Abschluss der Koordination des bestehenden Junior Research Group aus der ersten Phase von KonKoop
- Entwicklung und Umsetzung von Trainingsmodulen für das Early Career Lab
- Durchführung eigener Forschung zu Themen von KonKoop und Präsentation der Ergebnisse auf Tagungen sowie Veröffentlichung in wissenschaftlichen Publikationen
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der interaktiven Karte von KonKoop zur Friedens- und Konfliktforschung in Ost- und Südosteuropa (https://conflictresearchmap.ios-regensburg.de/)
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern
- Beitrag zum Wissenstransfer und zur Wissenschaftskommunikation innerhalb von KonKoop

Wir suchen Kandidaten, die:

- einen abgeschlossenen Doktortitel in Politikwissenschaft oder einem verwandten Fachgebiet haben bzw. kurz vor dem Abschluss stehen (Bewerbungen aus verwandten Fachgebieten mit Interesse an Friedens- und Konfliktstudien sind ebenfalls willkommen);
- Bereitschaft zeigen, neue Methoden und Fähigkeiten zu erlernen;
- über ausgezeichnete Englischkenntnisse verfügen; Deutschkenntnisse sind von großem Vorteil; gute Kenntnisse einer osteuropäischen oder südosteuropäischen Sprache sind wünschenswert;
- Interesse für Mentoring-bezogene Aktivitäten wie Wissenschaftskommunikation, Open Science, Akademisches Schreiben oder die Unterstützung von Doktoranden zeigen (vorherige einschlägige Lehr- und Mentoringerfahrungen sind von Vorteil);
- bereit sind, organisatorische Aufgaben zu übernehmen und Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit zeigen;
- die Flexibilität, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und die Fähigkeit, mehrere Aufgaben verantwortungsbewusst zu bewältigen, mitbringen.

Wir bieten Ihnen:

- die Möglichkeit zu projektbezogener eigenständiger Forschung und unsere Unterstützung bei der weiteren beruflichen und wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. in Form einer Habilitation);
- Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache;
- selbstständiges und abwechslungsreiches Arbeiten in einem dynamischen Umfeld, in dem Innovation, Transparenz und Internationalität einen hohen Stellenwert haben;
- die Möglichkeit zum internationalen Networking in Wissenschaft und Praxis sowie zur Teilnahme an Weiterbildungs- und Fortbildungskursen;
- eine Altersversorgung nach dem VBL;
- Chancengleichheit und Work-Life-Balance;
- einen Arbeitsplatz in der Nähe der UNESCO-Welterbestätte Altstadt von Regensburg.

Die Bewerbungsunterlagen umfassen:

- Anschreiben (max. 2 Seiten);
- Lebenslauf (in tabellarischer Form) einschließlich einer Liste Ihrer Veröffentlichungen, gehaltenen Vorträge und Lehrerfahrungen;
- Kopien Ihrer Abschlüsse und Zeugnisse;
- eine zusammenfassende Erklärung (max. 3 Seiten), in der Sie Ihre Ideen für das Early Career Lab sowie Ihr Interesse an Friedens- und Konfliktforschung darlegen;
- Kontaktdaten von zwei akademischen Referenzpersonen;
- eine beispielhafte wissenschaftliche Arbeit (veröffentlicht oder unveröffentlicht).

Bewerbungsschluss ist der 09. November 2025.
Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung online über das IOS-Bewerbungsportal unter https://leibniz-ios.de/freie-stellen-und-praktika ein und laden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen hoch. Die Dokumente müssen im PDF-Format vorliegen. Bewerbungen per E-Mail werden nicht akzeptiert.

Für weitere Informationen zur Stelle wenden Sie sich bitte an die Leiterin der IOS-Abteilung Politik, Prof. Dr. Cindy Wittke-Hohlfeld (wittke@ios-regensburg.de), und den wissenschaftlichen Direktor des IOS, Prof. Dr. Ulf Brunnbauer (brunnbauer@ios-regensburg.de), die das KonKoop-Projekt am IOS leiten.

Das IOS Regensburg ist ein Arbeitgeber, der Chancengleichheit fördert.

Das IOS strebt ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in allen Mitarbeitergruppen an. Wir fördern Frauen und ermutigen sie daher ausdrücklich, sich zu bewerben. Wir ermutigen auch Personen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund, sich zu bewerben. Das Institut setzt sich außerdem für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie: Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.